

Mein Vaterhaus

Wo's Dörflein dort zu Ende geht,
wo's Mühlenrad am Bach sich dreht,
da steht im duft'gen Blütenstrauß
ein Hüttlein klein: mein Vaterhaus.

Da schlagen mir zwei Herzen drin
voll Liebe und voll treuem Sinn,
der Vater und die Mutter mein,
das sind die Herzen fromm und rein.

Darin noch meine Wiege steht,
darin lernt ich mein erst Gebet,
darin fand Spiel und Lust stets Raum,
darin träumt ich den ersten Traum.

Drum tausch ich für das größte Schloß,
wär's felsenfest und riesengroß,
mein kleines Hüttlein doch nicht aus;
denn 's gibt ja nur ein Vaterhaus.

Fr. Wiedemann.